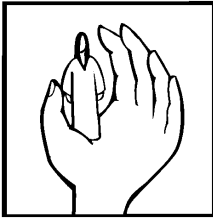


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at



Evangelium: Johannes 14,1-12

„Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist“

So 20.04.08 – 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

Mo 21.04.08: 8.15 – Zur Danksagung; 18.00 – In besonderer Meinung

Di 22.04.08: 8.15 – Für + Onkel; 18.00 – Heilige Messe

Mi 23.04.08: 8.15 – Für + Onkel; 18.00 – Heilige Messe

Do 24.04.08: 8.15 – Für ++ Angehörige; **16.00 – Hohe Warte 8**

Um 18.00 – keine Messe !!!

Fr 25.04.08: 8.15 – Für + Onkel; 18.00 – Für + Hr. Steindl

Sa 26.04.08: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Rosenkranz**; 18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse – Für + Eltern

So 27.04.08 – 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

Pfarrkanzlei ist geöffnet Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;

Anima: Mi 9.00; **Jungchar:** Mi 18.30; **Babytreff:** Do 9.30

ONE WAY JESUS !!

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben;
Niemand kommt zum Vater außer durch mich“



Das mach ich mal! Bibelwort: Johannes 14, 1 - 12

Gott ist großzügig, und in seinem Haus gibt es viele Wohnungen. Auch in seinem „Haus“ hier auf Erden, in der Kirche gibt es viele Wohnungen, viele Weisen, den Glauben zu leben. Es lebe die Vielfalt! Ich liebe sie sehr, die Vielfalt mit ihren vielen Möglichkeiten, sich auszudrücken, sich Angebote zu holen und die Vielfalt mit „Gleichgesinnten“, mit Menschen, die eine ähnliche Sprache sprechen und ähnliche Annahmen im Leben, im Glauben, in der Kirche teilen. Aber ... Da gibt es ein „Aber“, das mir fast im Hals stecken bleibt. Ein „Aber“, das mich auf die Möglichkeit hinweist, dass es in dem Wunsch nach Vielfalt so viel gleich Gültiges geben kann, dass ich verlerne zu unterscheiden, was zu diesem Gott und mit diesem Gott ins Leben führt. Für mich und auch für die, die mir vielleicht sehr fremd und anders vorkommen, auch wenn sie in meiner nächsten Nähe sind. Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Er holt mich heraus aus meiner Behaglichkeit der Gleichgesinnten; er lädt mich ein, den Weg mit ihm und seiner Wahrheit immer neu zu suchen und zu gehen. Damit erfülltes Leben wächst, für mich und für viele.

Christine Rod MC



Wo ist wohl dieser Platz?

Tony singt es.
Sehnsüchtig und auch ein wenig resigniert:
„There's a place for us" - irgendwo gibt es einen Platz für uns.
Wo? Da stehen nur

Fragezeichen. Denn seine Maria und er, sie können nicht zusammen sein, erzählt das Musical „West Side Story“. Zwischen rivalisierenden Gruppen hat ihre Liebe keinen Raum. Tonys Hoffnung erweist sich schließlich als vergebens für das Hier und Jetzt: Seine geliebte Maria muss ertragen, dass er von einer tödlichen Kugel getroffen in ihren Armen stirbt. Ob da noch irgendwo ein Platz ist, an dem sie zusammen sein können? Das ist eine vage Hoffnung, eine Vertröstung nun für die Zeit nach dem Tod. Im Evangelium liest es sich anders, auch wenn die Jünger nicht weniger Fragezeichen setzen. Im Evangelium ist es keine vage Vertröstung, sondern eine Zusage Jesu: „Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten.“